

Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Rückstand gedreht - Heimsieg gegen
Aachen

Bittere Niederlage im Derby

ERN

"Die Aussenseiterrolle ist ein Schlüssel für die Schatzkammer unermesslicher Kräfte, die - geweckt und geschürt - Energien freisetzt, die helfen, Berge zu versetzen."

Sepp Herberger

4. JULI

Außerdem: Statistik - News - Infos - Termine

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



| Editorial

Hallo Zusammen!

(phil w.) Mit Lautrer Herzblut..... ist alles möglich. Auch wenn man beim Derby nichts getan hat fürs Punktekonto, kämpfen unsere Jungs endlich und siegen wieder. Es geht wieder aufwärts. Die Mannschaft spielt wieder richtig gut, kämpft und dreht sogar Spiele. Stefan Kuntz hat es in kurzer Zeit geschafft die Mannschaft so zu motivieren das die Nicht-Abstiegsplätze wieder in Reichweite sind. Der Punktabzug von Koblenz hat damit natürlich auch was zu tun, jedoch sind auch die anderen Teams wieder näher an den 15. Platz rangerückt. In Richtung Koblenz kann man nur sagen, dass die Spruchbänder in Paderborn sehr einfallsreich waren. Naja, waren ja eh fast mehr Spruchbänder als Fans im Block. Zurück zu den wichtigen Dingen des Lebens. Heute kommt mit St. Pauli eine Mannschaft, für die es um nichts mehr geht und die gerettet ist. Ein Sieg heute ist Pflicht. Ich hoffe, dass trotz der tollen Anstoßzeit, viele Lautrer ins Stadion kommen und unsere Jungs unterstützen. Man hat gesehen was, beim Spiel gegen Aachen Unterstützung von den Rängen - von uns - bringen kann. Wenn wir jetzt die nächsten drei Matches so weitermachen, wie in den letzten Spielen, ist ein Sieg drin. Die Niederlage in Mainz war auch deshalb so unglücklich, weil einfach das Glück fehlte und in der letzten Minute noch viel Pech dazu kam. Milan Sasic wird seine Jungs heute wieder gut heiß gemacht haben, um drei wichtige Punkte für den Klassenerhalt in der schönen Pfalz zu behalten. Und auch Stefan Kuntz wird wieder einige Worte an seine Teufel gerichtet haben. Was vor 5 Wochen niemand mehr geglaubt hat, ist jetzt wieder möglich. Der Klassenerhalt ist möglich, mit uns und mit einer Mannschaft die endlich wieder an sich glaubt. Kämpft Lautrer!

| Pinwand



| Fotostand

Am Fotostand ist für lasche 2,50 Euro ein neuer Westkurve Pin erhältlich!

Ausserdem erblickte die Tage die 38. Ausgabe von Erlebnis Fussball das Licht der Welt. Inhalte u.a.:

- Interview Ultras Leverkusen
- Freundschaftsbericht Ultras Leverkusen – Ultras Inferno 1996
- Derbybericht BVB – Schalke
- Derbybericht Lok – Chemie
- Bericht Ultras Dynamo
- Bericht Stadionverbote beim HSV
- Probleme in Münster
- Bericht Union Berlin
- Rückblick Europapokal deutsche Vereine
- 20 Jahre Ultras Rapid
- Interview Malaka Hinchas, Malaga CF



I Spielberichte

Vom anspruchsvollen Pfälzer Publikum: 1.FC Kaiserslautern – Alemannia Aachen

(bill) Die Ausgangslage konnte klarer kaum sein. Der vor zwei Spieltagen eigentlich fast schon abgestiegene FCK gegen eine Alemannia aus Aachen für die es lediglich um die goldene Ananas in dieser Spielzeit geht. Letzter Strohalm also um sich festzuklammern, und das ging nur mit einem „Dreier“.

30.000 Zuschauer fanden sich mal wieder zahlreich auf den Tribünen des FRITZ-WALTER-STADIONS ein, soviel zum „anspruchsvollen Pfälzer Publikum“. Dolchstoß kurz nach dem Anpfiff! 1:0 Aachen, Stimmung durchwachsen, der Erfahrungswert der letzten Jahre zeigt, das wars! Denkste! Nach 20 lahmnen Minuten wachten die Roten endlich auf und entwickelten immer mehr Druck zum Tor. Das heizte auch die Stimmung wieder an, es lag etwas in der Luft. Und kurz vor dem Pausentee passierte es dann: Bellinghausen egalisierte die Aachener Führung, wie sie eben nur ein Bellinghausen egalisieren kann. Der Mann der kuriosen Tore. Der Betze bebte, die Mannschaft wurde mit Beifall und lauten Gesängen



13

in die Katakomben verabschiedet. Nach der Pause entwickelte sich das lange nicht mehr gefühlte „Betze- Feeling“, der Funke sprang vom Rasen auf den Platz und zurück. Die Mannschaft fightete bis zum Umfallen, gellende Pfeifkonzerte hallten durchs Weite Rund, Gesänge wurden laut wie lange nicht mehr geschmettert. Untermauert wurde das Ganze von zwei Rauchbomben im Block 7.1. Der verdiente Lohn in der 62. Spielminute, als Ziemer souverän zum 2:1 einnetzte! Geil! Keinen hielt es mehr auf seinem Sitz, jeder gab alles um den Gegner zu schmähen und die Roten Teufel zum Sieg zu brüllen. Beim Abpfiff fiel jedem ein riesiger Felsbrocken vom Herzen, bis sich alles in grenzenlosen Jubel auflöste! Mit lautstarken „Auswärtssieg“ – Rufen wurde die Mannschaft nach minutenlangen Feiern in den Feierabend begleitet. Und in den Hallen der Tribünen?! Ja, da feierten sie bis tief in die Nacht hinein, der FCK war wieder Deutscher Meister! Ach, doch nicht?! Stimmt, wir hatten ja „nur“ eine Schlacht gewonnen, auch wenn der Krieg noch lange andauern wird! Soviel vom „anspruchsvollen Pfälzer Publikum“. Das nächste Spiel? Achso, in Mainz. Jemand noch Motivationsprobleme?! Auf geht's, ALLES ist wieder möglich!

I Facts.Statistik

2. Bundesliga, 30. Spieltag

Freitag, 25.04.2008 18.00 Uhr

1. FC Kaiserslautern – Alemannia Aachen 2-1 (1-1)

Tore: 0:1 Nemeth (3.), 1:1 Bellinghausen (43.),

2:1 Ziemer (63.)

Zuschauer: 30.482

I Infoblattsche Nr. 15|2007/2008





I Spielberichte

Event pur gegen echte Fans: FSV Scheiße 05 – 1.FC Kaiserslautern

(becht) Freitag Abend, kurz vor sechs im stinkenden Mainzer Bruchbudenstadion. Die WM 2006 ist zurück im Zweitligaalltag. Eventstimmung pur, ultralaute Kindertechnoverversionen irgendwelcher Karnevalsongs, ein Stadionsprecher, der die Gegneraufstellung vorträgt wie die eigene und ein Mainzer Publikum, dass der Lauterer Mannschaft applaudierte. Wann hatte man so etwas Peinliches zuletzt gesehen?

Zu Spielbeginn zeigte dann die Mainzer „Fankurve“, die über die volle Spielzeit nicht als solche zu identifizieren war, ein zwar ansehnliche Bewegungschoreo, der allerdings nichts folgte. Ein Gesang der Mainzer Fans war über die komplette Spielzeit nicht vernehmbar. Ich fahre jetzt seit 15 Jahren zum Betzenberg und seit mehr als zehn Jahren mehr oder minder regelmäßig zu Auswärtsspielen und habe bis auf das damalige Pokalspiel in Mainz, bei dem ich nicht ahnen konnte, wo denn nun die Fankurve sei, keinen so abartig schlechten Heimsupport gesehen, es herrschte fast komplette Ruhe. Sehr peinlicher Auftritt der „Ultra-Schnellen Muschis“, erst recht in einem Derby. Unter anderem auch dafür wurden sie von unserer Seite mit einem entsprechenden Spruchband bedacht. Peinlichkeit pur. Selbst die Mainzer auf der angrenzenden Hintertortribüne ließen sich dazu hinreißen Lauterer Lieder zumindest mitzuklatschen. Ob es sich hier nicht um ein völlig fußballfremdes Publikum handelte? Um den Prototyp der so genannten „Eventfans“? Nach Ansicht der Rheinpfalz waren die Mainzer wegen unseren Scheiß 05er-Rufen, die noch viel zu selten und zaghaft auftraten, die angeblich „besseren“ Fans, willkommen im modernen Medienfußball, der seine Wurzeln vollends verleugnet. Der Lauterer Mob hatte die Stimmung im Stadion über die komplette Spielzeit im Griff und man

bestritt quasi ein Heimspiel. Die Lauterer Mannschaft zeigte auch selbst kämpferische Höchstform und wurde in letzter Minute um den über alle Maßen verdienten Punkt beim Aufstiegsaspiranten gebracht. Einige völlig Ahnungslose auf Mainzer Seite unterstellten in trauter Einigkeit mit den Herren aus Koblenz, unserem geliebten Antifußballer Pele Wollitz und nicht zu vergessen unserem Liebling Rapolder, der für Ludwigshafen-Ost einst tätig war, dem FCK wohl wieder irgendwelche „Wettbewerbsverzerrungen“. Naja, wenn man an Verschwörungstheorien glaubt... Wir haben Koblenz keine Punkte geklaut und haben auch keine Geschenke erhalten, aber na ja, wenn Dummheit weh tun würde... Ganz Mainz und Koblenz lägen wohl längst im Krankenhaus. Am Ende stand dann ein völlig unverdienter Sieg einer Mainzer Mannschaft, deren äußerst peinliche Fangemeinde nach dem Schlusspfiff zu ersten Mal nach Aufforderung des Stadionsprechers etwas von sich gab und dafür in den Medien wieder als „Superfans“ abgefiebert wurde. Und ja, ich persönlich gönne den Mainzern den Aufstieg nicht. Ein solches Publikum hat in Liga 1 nichts verloren, allen voran die ultraschnellen Muschis!

I Facts.Statistik

2. Bundesliga, 31. Spieltag

Freitag, 02.05.2008 18.00 Uhr

FSV Mainz 05 – 1. FC Kaiserslautern 2-1 (1-1)

Tore: 1:0 Borja (22.), 1:1 Reinert (39.), 2:1 Soto (90.)

Zuschauer: 20.300



I FCK II

Kleine Teufel auf dem Marsch nach oben

(reuland) Die nächste Schlacht im Krieg um die Qualifikationsplätze zur neuen dreigleisigen Regionalliga.

Gastgeber und Gegner vor etwas mehr als 500 Zuschauern, darunter etwa 50 Amateurfanatiker, sollte bei strahlendem Sonnenschein die TUS aus Meckersheim sein. Und alles lief nach Plan. Ohne wirklich Gefahr zu laufen konnten die Amas einen 5:2 Erfolg verbuchen. Somit hatten wir unsere Pflicht erfüllt. Richtig gut wusste der Sieg zu gefallen, als man über die Resultate der anderen Stadien informiert wurde. So konnten gleich zwei direkte Konkurrenten (Worms und Saarbrücken) nicht gewinnen, was uns zum Sprung auf Platz Drei verhalf. Die Amateure des 1.FCK anno 2008 sind eine hoffentlich nicht endende Erfolgsgeschichte.

Zu erwähnen ist noch die einfach nur lächerliche Fantrennung, die dann doch nicht existierte und die Tatsache dass gleich drei unserer unzähligen SKB's vor Ort waren.

Nach dem 2:0 Sieg über Homburg durch Tore von Stachnik und Reuter vor 200 Zuschauern am vergangenen Freitag folgen nun zwei Spiele gegen die beiden vor uns platzierten Mannschaften aus Trier und Mainz. Sehr schade, dass der Verband die Spiele so terminiert hat, dass es unsereins nicht schaffen wird den Spielen beizuwohnen, wollen doch auch die Profis im Kampf um den Klassenerhalt entsprechend unterstützt werden. So findet das Spiel bei der Trierer Eintracht heute um 19.30 statt und das Heimspiel gegen die Mainzer Zweitvertretung wird am kommenden Sonntag, während wir in Jena weilen, ausgetragen.

Wer die kleinen Teufel beim SWFV-Pokalfinale am 21. Mai um 19.00 Uhr gegen den SV Niederauerbach in Pirmasens oder beim letzten Spiel der Oberliga Südwest beim FV Engers am 31. Mai um 14.30 Uhr unterstützen möchte, für den bietet sich bei reger Nachfrage die Möglichkeit der Anreise mit dem Bus. Nähere Informationen hierzu und Anmeldungen bei den Spielen gegen St. Pauli und den 1.FC Köln am Infostand der Generation Luzifer oder im Internet unter www.generation-luzifer.de.

15

I Facts.Statistik

Oberliga Südwest, 28. Spieltag

Samstag, 26.04.2008, 15.30 Uhr

TuS Meckersheim – 1. FC Kaiserslautern 2-5 (0-2)

Tore: 0:1 Banouas (7.), 0:2/0:3/2:4 Jendrisek (18./54./65.),

1:3 Zoller (55.), 2:3 Krämer (61.), 2:5 Demai (90.)

Zuschauer: 500

Oberliga Südwest, 29. Spieltag

Freitag, 02.05.2008, 19.00 Uhr

1. FC Kaiserslautern – FC Homburg 2-0 (1-0)

Tore: 1:0 Stachnik (28.), 2:0 Reuter (71.)

Zuschauer: 200

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 006
67127 Rödtersheim-
Gronau
www.gl98.de
info@gl98.de

Redaktion:

Schneller
Reuland
Bill
Delling
Thomas
Becht

Mitarbeit:

Kenny McCormick

Layout:

ThomasM.

Photos:

der-betze-brennt.de
fck-fotopage.de
Internetklau

Endfertigung:

Kurzi (online)
Delling (print)

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Redaktionsschluss ist je-
weils der Donnerstag vor
dem Spieltag, für diese
Ausgabe der 02.05.2008

Die nächsten Spiele

11.05. Carl Zeiss Jena - FCK
18.05. FCK - 1.FC Köln

11.05. FCK II - Mainz 05 II
17.05. TuS Mayen - FCK II
24.05. FCK II - SC Hauenstein
31.05. FV Engers - FCK II

Wenn Du ein interes-
santes Thema rund um
den FCK hast, wichtige
Termine die Du der Fan-
szene nicht voranthalten
willst, oder Fotos die hier
nicht fehlen dürfen,
schreib uns einfach eine
Mail an [redaktion@gene-
ration-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!



Tabelle (Stand: 04.05.08)

1. Mönchengladbach	63:33	60
2. FSV M***z 05	57:32	55
3. 1.FC Köln	57:40	54
4. TSG Hoffenheim	51:38	53
5. SC Freiburg	46:39	52
6. Greuther Fürth	50:40	48
7. Aachen	45:41	45
8. FC St. Pauli	46:44	42
9. SV Wehen	44:49	40
10. 1860 München	39:40	39
11. FC Augsburg	35:44	37
12. TuS Koblenz	40:41	35
13. VfL Osmabrück	39:53	35
14. Offenbach	36:56	34
15. Kaiserslautern	30:35	32
16. Aue	41:54	27
17. Carl Zeiss Jena	42:60	27
18. SC Paderborn	27:49	27

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Mit Lautrer Herzblut sind auch Wunder möglich -
Alles geben für den Klassenerhalt!

